

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 92 (1998)
Heft: 10

Nachwort: Worte
Autor: Ragaz, Leonhard

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- sonderbare» Haltung der Behörden und insbesondere des kantonalen Polizeikommandanten in der Kriegszeit angeprangert und war deswegen in einen Ehrverletzungsprozess verwickelt worden.
- 9 Karl Barth, Die geistigen Voraussetzungen für den Neuaufbau in der Nachkriegszeit (Mai 1945), in: ders., Eine Schweizer Stimme, Zürich 1945, S. 421.
- 10 Karl Barth, ebda., S.9f.
- 11 Karl Barth, «Unser Malaise muss fruchtbar werden», in: Weltwoche, 21.12.1945, noch einmal gekürzt publiziert in: Weltwoche, 24.12.1997.
- 12 K. Barth, Im Namen Gottes des Allmächtigen, Zürich 1941, S. 24f.
- 13 Ebda., S. 22.
- 14 Ebda.
- 15 Vgl. E. Busch, Karl Barth's Lebenslauf, München 1976, S. 321.
- 16 Wiedergegeben nach der National-Zeitung, 8. 5. 1966.
- 17 Für das Folgende: K. Barth, Im Namen Gottes des Allmächtigen, S. 19ff.
- 18 «Wird hier nicht ein Vorwurf auf uns sitzen bleiben wegen der Art, in der wir dieses Problem gemeistert haben?», fragte Barth schon 1941, ebda., S. 24.
- 19 E. Brunner, Im Namen Gottes des Allmächtigen, S. 41. Vgl. die parallele Passage bei Barth, ebda., S. 18.
- 20 Ebda., S. 36.
- 21 K. Barth, Des Christen Wehr und Waffen (1940), in: ders., Eine Schweizer Stimme, S. 135.
- 22 Vgl. Herfried Münkler, Gewalt und Ordnung. Das Bild des Krieges im politischen Denken, Frankfurt/M. 1992, S. 92ff.
- 23 J.M. Gabriel, Schweizer Neutralität im Wandel, Frauenfeld 1990, S. 15.
- 24 Richtlinien für die bundesrätliche Politik, 10.9. 1940, abgedruckt in E. Bonjour, Geschichte der schweizerischen Neutralität, Bd. VII, Basel 1974, S. 383.
- 25 G. Däniker, Bereitschaft zur Landesverteidigung, in: Schweiz. Monatshefte 2/1936, zit. nach: Franziska Keller, Oberst Gustav Däniker. Aufstieg und Fall eines Schweizer Berufsoffiziers, Zürich 1997, S. 296.
- 26 Denkschrift über Feststellungen und Eindrücke anlässlich eines Aufenthaltes in Deutschland, 15.5.1941, in: Gustav Däniker. Im Dienste der Schweiz, Zürich 1945, S. 45.
- 27 Regierungsrat Carl Ludwig an Bundesrat von Steiger, 26.6.1941, in: Bonjour, Bd. VII, S. 385.
- 28 Bundesrat von Steiger an Regierungsrat Carl Ludwig, 16.10.1941, in: Bonjour, Bd. VII, S. 389.
- 29 Ebda., S. 390.
- 30 E. Bonjour, Geschichte der schweizerischen Neutralität, Bd. VI, Basel 1970, S. 168f.
- 31 Zitiert nach Bonjour, Bd. VI, S. 156f. (dort findet sich leider keine genauere Quellenangabe).
- 32 Vgl. E. Busch, Unter dem Bogen des einen Bundes. Karl Barth und die Juden 1933–1945, Neukirchen-Vluyn 1996, S. 340. Eingehend behandelt hat E. Busch diese Auseinandersetzung Barths mit der Zensurbehörde und insbesondere mit dessen ehemaligem Schulkollegen Bundesrat von Steiger in seinem Referat am Studientag des Karl Barth-Archivs vom Mai 1998, erscheint in: Ev. Theol., Heft 2, 1999., vgl. vorläufig die ausführliche Darstellung in: Basler Zeitung, 11.5.1998.
- 33 Karl Barth, Unsere Kirche und die Schweiz in der heutigen Zeit, St. Gallen 1941, S. 4.
- 34 Vgl. L. Ragaz, Noch ein Kampf um die Schweiz, Zürich 1941.
- 35 K. Barth an Emmy Leutrot, 22.10.1940, Karl Barth-Archiv, Basel.
- 36 Ragaz an Barth, in: Leonhard Ragaz in seinen Briefen, Bd. 3, Zürich 1992, S. 343, 27.4.1944.
- 37 E. Busch, Die Friedensethik von Leonhard Ragaz und Karl Barth, in: Neue Wege 1995, S. 12.
- 38 Karl Barth, Brief an Professor Hromádka in Prag (1938), in: ders.: Eine Schweizer Stimme, S. 58.
- 39 Ragaz, Briefe, Bd.3, S. 170ff. an Prof. F. Linhart in Prag.
- 40 Eine Schweizer Stimme, S. 135; vgl. auch K. Barth, Unsere Kirche in der heutigen Zeit, S. 12, wo er vor dem Hintergrund der Kriegssituation von der Sendung der Schweiz gegenüber den anderen Völkern sprach.
- 41 Karl Barth, Ein Brief aus der Schweiz nach Grossbritannien (von der Zensur verboten am 31.7.1941), in: ders., Eine Schweizer Stimme, Basel 1945, S. 194.
- 42 Karl Barth, Kirchliche Dogmatik III/4, Basel 1957, S. 531, 538.
- 43 Karl Barth an Oberst Plancherel, Inspektorat der Abteilung Presse und Funkspruch, 10.8.1941, Karl Barth Archiv.
- 44 Schweizer Stimme, Ein Brief nach Frankreich, Dezember 1939, S. 109.
- 45 Vgl. den Brief von Karl Barth an Staatsanwalt H. Bütschli vom 26.5.1945, Karl Barth-Archiv.
- 46 Vgl. R. Brassel-Moser, «Nun geht es für die Schweiz ans Bezahlten». Leonhard Ragaz zur Rolle der Schweiz im Zweiten Weltkrieg, in: Neue Wege 1998, S. 225ff.
- 47 Eine Schweizer Stimme, S. 136f.
- 48 Karl Barth an H. Bütschli, 26.5.1945, Karl Barth-Archiv.

Die Neutralität sei ein Friedensinstrument und Friedenssymbol? ... Dazu ist zu sagen, dass die Neutralität das sein könnte. Sie könnte es sein, wenn wir auf Grund davon unsere Armee abschaffen und erklären, dass wir uns einfach dem Schutze des Völkerrechtes anvertrauen und der Völkergemeinschaft durch das Beispiel des Friedens und durch Werke des Friedens dienen wollten.
 (Leonhard Ragaz, in: Neue Wege 1945, S. 469)